

Risikomanagement in der Rohstoffverwendung

Unternehmen und Menschenrechte

23. bis 24. Januar 2014
Evangelische Akademie Bad Boll



Fachgespräch in Kooperation mit:
Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik (DNWE)
Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD)
Südliches Afrika Initiative der Deutschen Wirtschaft (SAFRI)
Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung (ZEB)

Evangelische
Akademie

Bad Boll

Risikomanagement in der Rohstoffverwendung

Die Gewinnung von Rohstoffen ist in vielen Ländern Afrikas ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Jedoch kommt es gerade in Konfliktregionen oder bei schwachen Governance-Strukturen vielfach zu Menschenrechtsverletzungen. Die Tagung untersucht, wie man Rohstoffe gewinnen und weiter verarbeiten kann, ohne gegen die Menschenrechte zu verstoßen. Schwerpunkt ist dabei die Perspektive der deutschen Wirtschaft und der Verbraucher bei der Verwendung von mineralischen und metallischen Rohstoffen.

Ziel des Fachgesprächs sind Empfehlungen für Politik, Unternehmen und Zivilgesellschaft. Wie können im Bereich der Rohstoffverwendung die Rahmenbedingungen für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln („reponsible business“) verbessert werden? Grundlage hierzu ist der Erfahrungsaustausch über die Möglichkeiten und Grenzen der Unternehmen, in ihrem Verantwortungsbereich das Risiko von Menschenrechtsverletzungen in der Rohstoffverwendung zu verringern. Dazu diskutieren im Rahmen des Fachgesprächs Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Nichtregierungsorganisationen ihre Erfahrungen mit wichtigen Instrumenten, Vereinbarungen und Initiativen zum Thema.

Im Hintergrund stehen die Pläne für eine neue EU-Richtlinie zum Umgang mit Rohstoffen aus Konfliktregionen, aber auch die Auswirkungen der bestehenden Regulierungen zur Transparenz im Rohstoffsektor. Dabei geht es auch um die Frage, wie Unternehmen, Politik und Nichtregierungsorganisationen zusammenarbeiten können, um das Risiko von Menschenrechtsverletzungen präventiv zu erkennen und zu verringern.

Die Teilnehmenden an dem Fachgespräch verpflichten sich zur Vertraulichkeit (Chatham House Rule). Der Erfahrungsaustausch in einem geschützten Raum und die gemeinsame Reflexion bei der Suche nach Lösungsansätzen sollen im Mittelpunkt des Fachgesprächs stehen.

Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Bad Boll!

Dr. Dieter Heidtmann
Maurizio Gasperi
Ralf Häußler
Heino von Meyer
Andreas Wenzel

Donnerstag, 23. Januar 2014

- 10:00 Begrüßungskaffee**
Ankommen und Gelegenheit zum Kennenlernen
- 10:20 Begrüßung**
Dr. Dieter Heidtmann, Evangelische Akademie Bad Boll
Ralf Häußler, ZEB
- 10:30 Rechtliche und politische Rahmenbedingungen der Unternehmen bei der Rohstoffverwendung: Warum besteht Handlungsbedarf?**
Heino von Meyer, OECD
Andreas Manhart, Öko-Institut Freiburg
- 13:00 Mittagessen**
- 14:00 Erfahrungen aus der Unternehmenspraxis:**
1. Zwischen Wachstum und Verantwortung: Zielkonflikte der Rohstoffverwendung
Dr. Andreas Möller, Aurubis
2. Richtlinien für die Rohstoffverwendung in der verarbeitenden Industrie
Bernhard Schwager, Robert Bosch GmbH
- 16:00 Kaffee und Kuchen**
- 16:30 Erfahrungen aus der Unternehmenspraxis:**
3. „Fair IT“ in der Rohstoffverwendung
Michael Kaminski-Nissen, HP
4. Lösungsansätze für den Mittelstand
Maurizio Gasperi, DNWE
- 18:30 Abendessen**
- 19:30 Kooperation von Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen zur Sicherung der Menschenrechte bei der Rohstoffverwendung: Das Fallbeispiel GroBe Seen**
Gesine Ames, ÖNZ
Rainer Lang, SEZ
Eva Stollberg, BDI
Michael Windfuhr, Deutsches Institut für Menschenrechte
- 21:30 Tagesausklang im Café Heuss**

- 8:00 Andacht**
- 8:20 Frühstück**
- 9:00 Kritikalitäts- und Rohstoffbewertung – Herausforderungen und Chancen auf Unternehmensebene**
Dr. Simon Meißner, Lehrstuhl für Ressourcenstrategie der Universität Augsburg
- 10:30 Kaffee/Tee**
- 11:00 Neue Allianzen zur Sicherung der Menschenrechte in der Rohstoffverwendung**
Till Ahnert, EZ-Scout, IHK Reutlingen
Lutz Neumann, LBN
Jan Klawitter, Anglo American PLC Group
- 13:00 Mittagessen**
- 14:00 Gemeinsame Empfehlungen aus der Tagung an Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft**
Ralf Häußler, ZEB
Andreas Wenzel, SAFRI
- 15:30 Ende der Tagung mit Kaffee und Kuchen**

Anfragen
richten Sie bitte an die
Evangelische Akademie Bad Boll
Dr. Dieter Heidtmann
Sekretariat Sybille Dahl
Telefon 0 7164 79-225
Telefax 07164 79-5225
sybille.dahl@ev-akademie-
boll.de

Tagungsnummer
62 02 14

Anmeldung
erbitten wir bis spätestens
10. Januar 2014

Sie können sich auch online
anmelden unter:
[www.ev-akademie-boll.de/
programm](http://www.ev-akademie-boll.de/programm)
Sie erhalten eine Anmelde-
bestätigung.

Kosten der Tagung
Tagungsgebühr 50,00 €

Preise für Vollpension
Zweibettzimmer;
Dusche/WC 101,20 €
EZ Dusche/WC 114,20 €

Verpflegung
ohne Frühstück,
ohne Unterkunft 57,40 €

In allen Preisen ist die gesetzli-
che Mehrwertsteuer enthalten.
Eine Ermäßigung der Tagungs-
kosten ist auf Anfrage möglich.
Kosten für nicht eingenommene
Mahlzeiten können wir leider
nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb



www.ev-akademie-boll.de

Tagungsort
Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 0 7164 79-0
Telefax 07164 79-440

Anreise mit dem Pkw
über die Autobahn A8 Stuttgart-
München, Ausfahrt Aichelberg,
Weiterfahrt Richtung Göppin-
gen, nach ca. 5 km rechts
Abzweigung Bad Boll, nach ca.
300 m zweite Einfahrt rechts zur
Akademie.

mit der Bahn
bis Göppingen. Ab ZOB (100 m
links vom Bahnhofsgebäude),
Bussteig K, Linie 20 nach Bad
Boll, Haltestelle Ev. Akademie/
Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minu-
ten.

mit dem Flugzeug
bis Flughafen Stuttgart-
Echterdingen. Transfer mit
Hardy's Taxi (07161 950023)

Als Haus der Evangelischen Lan-
deskirche in Württemberg lädt
die Akademie ein zum Gespräch
über Fragen des Gemeinwohls
und des beruflichen Lebens. Sie
ermutigt zu Klärungen im Geiste
christlicher Humanität und
Toleranz. In ihrem Wirtschaften
richtet sich die Akademie nach
Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie
ist nach dem europäischen
EMASplus-Standard zertifiziert.

Zielgruppe
Verantwortliche für die Einhal-
tung der Menschenrechte in der
Lieferkette von Unternehmen
(Geschäftsführung, Beschaffung,
CSR-Management, Rechtsabtei-
lung), Vertreter von Nichtregie-
rungsorganisationen, die im
Bereich der Rohstoffgovernance
aktiv sind.

Tagungsleitung
Dr. Dieter Heidtmann
Studienleiter Wirtschaftspolitik,
Evangelische Akademie Bad Boll

Mitwirkende
Till Ahnert
Berater Entwicklungszusammen-
arbeit-Wirtschaft (EZ Scout), IHK
Reutlingen

Gesine Ames
Kordinatorin, Ökumenisches
Netz Zentralafrika (ÖNZ)

Maurizio Gasperi
Geschäftsführer, Managecon,
Leiter des DNWE Themenforums
Unternehmensethik in der
Supply Chain, Ammerbuch

Ralf Häußler
Pfarrer, Leiter des Zentrums für
Entwicklungsbezogene Bildung
(ZEB), Stuttgart

Michael Kaminski-Nissen
Leiter, Umwelt-Management
Deutschland, Hewlett-Packard,
Bad Homburg

Jan Klawitter
Government Relations Manager,
Anglo American PLC Group,
London

Rainer Lang
Geschäftsführender Vorstand,
Stiftung Entwicklungs-
Zusammenarbeit Baden-
Württemberg (SEZ), Stuttgart

Lutz Neumann
Strategieberater, LBN Strategies,
Köln

Andreas Manhart
Senior Researcher, Produkte &
Stoffströme, Öko-Institut
Freiburg

Dr. Simon Meißner
Lehrstuhl für Ressourcenstrate-
gie der Universität Augsburg

Dr. Andreas Möller
Leiter, Corporate Public Affairs,
Aurubis AG, Berlin

Bernhard Schwager
Leiter, Geschäftsstelle Nach-
haltigkeit, Robert Bosch GmbH,
Stuttgart

Eva Stollberg
Referentin für Rohstoffpolitik,
Bundesvereinigung der Deut-
schen Industrie (BDI), Berlin

Heino von Meyer
Leiter, OECD Berlin Centre

Andreas Wenzel
Generalsekretär, Südliches Afrika
Initiative der Deutschen Wirt-
schaft - SAFRI, Stuttgart

Michael Windfuhr
Stv. Direktor, Deutsches Institut
für Menschenrechte, Berlin

In Kooperation mit



Mit Unterstützung von



Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst